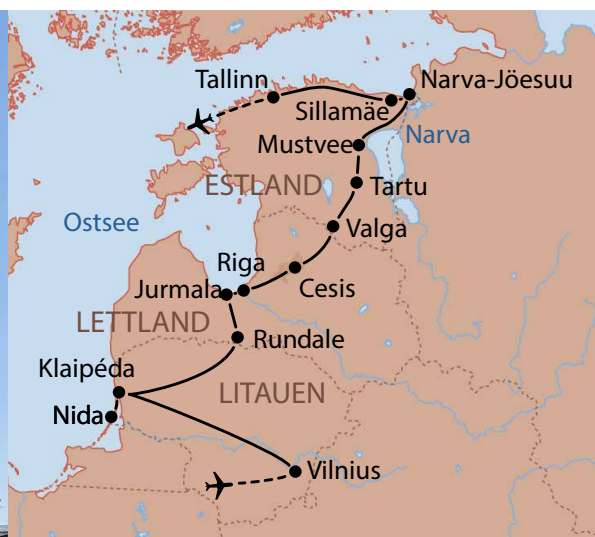


Schwarzhäupterhaus in Riga



## Das Baltikum im Spiegel der Zeiten

Alumni-Reise vom 2. bis 12. September 2025

Diese Exkursion ist eine faszinierende Entdeckungsreise durch die vielschichtige Geschichte des Baltikums, das von unterschiedlichen kulturellen und politischen Einflüssen geprägt wurde. Von den mittelalterlichen Anfängen über die sowjetische Besatzung bis hin zur eindrucksvollen Transformation der baltischen Staaten in die europäische Gegenwart – das Baltikum präsentiert sich heute als Erfolgsmodell für politische und wirtschaftliche Reformen. Gleichzeitig sieht sich die Region neuen Herausforderungen gegenüber, insbesondere im Bereich der Sicherheit, bedingt durch die geopolitischen Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine.

Auf dieser Reise erkunden wir nicht nur die historisch bedeutsamen Stätten und Städte wie Vilnius, Riga und Tallinn, sondern erleben auch intensive Begegnungen mit der reichen Kultur der Region. Geplante Rundgänge und Besichtigungen werden durch Vorträge und Gespräche mit Expertinnen und Experten vor Ort ergänzt. Neben den Referaten bietet die Exkursion die Möglichkeit zum Austausch mit bedeutenden Persönlichkeiten, die Einblicke in die aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage der baltischen Staaten geben.

### Wissenschaftliche Leitung:



#### Dr. Yves B. Partschefeld

1980 in Leipzig geboren, studierte Dr. Yves B. Partschefeld Ostslavistik, Russische Kultur und Politikwissenschaft in Bochum und Moskau. Seine Promotion absolvierte er an der Universität St. Gallen mit einer Arbeit zum interethnischen Verhältnis zwischen Esten und russischsprachigen Menschen in Estland. Derzeit ist er Geschäftsführer der School of Humanities and Social Sciences an der Universität St. Gallen und lehrt zur Geschichte und Gegenwart des östlichen Europas. Neben seiner akademischen Tätigkeit engagiert er sich ehrenamtlich u.a. als Vizepräsident des Schweizerisch-Baltischen Komitees sowie im Board der Estnischen Handelskammer in der Schweiz.

### Leistungen

- Flug Zürich - Vilnius / Tallinn - Zürich (via Warschau) inkl. 23kg Freigeäck
- Bequemer Reisebus ab Vilnius bis Tallinn
- Ausgesuchte Mittelklassehotels
- Vollpension
- Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm
- Akademische Reiseleitung durch Dr. Yves B. Partschefeld. Diese Kosten werden für Mitglieder des Alumni-Vereins und des Fördervereins teilweise vom Alumni-Verein übernommen
- Referate und Gespräche mit lokalen Persönlichkeiten und mit dem Alumnimitglied Walter Denz
- Qualifizierte lokale Reiseleitung
- Ein Audio-Headset pro Person
- Exklusiv für diese Reise erstellter Reader (elektronisch)
- Klimaneutral durch CO<sub>2</sub>-Kompensation

### Nicht inbegriffen

Getränke, Versicherungen, Trinkgelder, persönliche Auslagen, Mehrkosten durch unvorhersehbare Umstände, die ausserhalb der Kontrolle des Alumni-Vereins und von rhz reisen liegen.

### Gruppengrösse

Mindestens 24, maximal 28 Teilnehmende

### Preise für Mitglieder des Alumni-Vereins

Pro Person im Einzelzimmer CHF 4'200.-  
Pro Person im Doppelzimmer CHF 3'810.-

### Preise für Mitglieder des Fördervereins

Pro Person im Einzelzimmer CHF 4'280.-  
Pro Person im Doppelzimmer CHF 3'890.-

### Preise für externe Personen

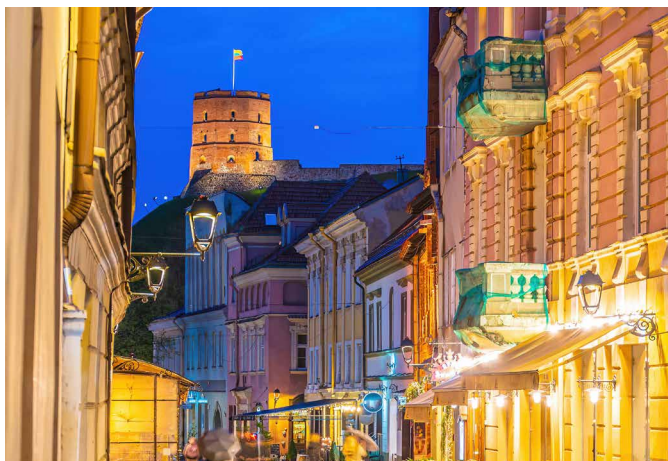
Pro Person im Einzelzimmer CHF 4'360.-  
Pro Person im Doppelzimmer CHF 3'970.-

### Anmeldung

per E-Mail an Monika Beck: [contact@monikabeck.ch](mailto:contact@monikabeck.ch)  
bis zum 1. Mai 2025

### Reisepartner

rhz reisen ag - Reisehochschule Zürich  
T: 056 221 68 00, Mail: [info@rhzreisen.ch](mailto:info@rhzreisen.ch)



*Blick von der Altstadt auf den Gediminas-Turm in Vilnius*



*Das Sommerhaus von Thomas Mann auf der Kurischen Nehrung*

### **1. Tag (Di): Hinein ins Wechselbad der Geschichte**

Flug über Warschau nach Vilnius. Vortrag zur wechselvollen Geschichte Litauens und seiner Hauptstadt. Kurzer Spaziergang durch die Altstadt. 2 Nächte in Vilnius.

### **2. Tag (Mi): Schichten der Geschichte**

Die heutigen Besichtigungen und Begegnungen sind gleichsam ein Streifzug durch die litauische, polnische, sowjetische und jüdische Geschichte der Stadt, Besuch des Gediminas-Turms und des grossherzoglichen Palastes. Referat zum polnisch-litauischen Verhältnis und Stadtführung ins jüdische «Wilne».

### **3. Tag (Do): Auf die Kurische Nehrung**

Besichtigung der historischen Altstadt von Klaipėda, deutsch Memel. Schon die Zweisprachigkeit verweist in geschichtliche Tiefen. Weiterfahrt ins malerische Nida auf der Kurischen Nehrung, die sich wie ein Arm vor Litauens Küste bis auf russisches Gebiet erstreckt. Rundgang zum Leuchtturm und dem einstigen Sommerhaus von Thomas Mann. Eine Einführung in Geschichte und historische Bedeutung des Memellandes macht den vielschichtigen Hintergrund und die weltpolitische Verflechtung dieser Landschaft deutlich. 1 Übernachtung in Nida.

### **4. Tag (Fr): Lettland und sein grosser Nachbar**

Lettland begrüsst uns wahrhaft fürstlich, nämlich mit der Zarenresidenz Rundāle, einem der bedeutendsten Zeugnisse des Barock! Einführung in die Geschichte des Russischen Zarenreiches. In Jūrmala (Riga-Strand), einem der bedeutenden Kurorte an der baltischen Ostseeküste, erholen wir uns bei guter Luft und schöner Aussicht. Einführung in die Hintergründe der Estrada, der sowjetischen Variante der internationalen Populärmusik. 2 Übernachtungen in Rīga.

### **5. Tag (Sa): Vielfalt des Baltikums in Verdichtung – Rīga**

Rundgang durch die Altstadt von Riga, wo deutsche Kaufleute einst prächtige Häuser errichteten und der Deutsche Orden seine Spuren hinterliess. Vom mächtigen Dom aus

führen die Wege über die mittelalterlichen Stadtgrenzen hinaus – durch den grünen Ring der einstigen Wallanlagen hin zu den beeindruckenden Jugendstilquartieren. Den Abschluss bildet ein Blick in die Moskauer Vorstadt, wo Geschichte und Gegenwart aufeinandertreffen. Überblick über die Stadt und seine 800jährige Geschichte auf dem Aussichtspunkt der Akademie der Wissenschaften und im Okkupationsmuseum. Referat von Walter Denz zum aktuellen Geschäftsklima und der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage in Lettland.

### **6. Tag (So): Internationale und interbaltische Kooperation**

An der Festungs- und Handelsstadt Cēsis, deutsch Wenden, lässt sich exemplarisch der Einfluss des Deutschen Ordens in der Geschichte des Baltikums anschaulich machen. Einführung ins Thema und Besichtigungen. In der estnischen Grenzstadt Valga Referat zu Aktuellem über interbaltische Kooperation. Weiterfahrt nach Tartu, das hohe Bedeutung als Universitätsstadt und Europäische Kulturhauptstadt 2024 hat. Referat über die Zerstörung der Stadt im Krieg und über die sowjetische Geschichte. 1 Übernachtung in Tartu.

### **7. Tag (Mo): Auf der Zwiebelstrasse**

Nach Abschluss der Erkundungen in Tartu Weiterfahrt entlang der «Zwiebelstrasse». Hier liegt auch Schloss Alatskivi, das im 19. Jahrhundert nach dem Vorbild von Balmoral umgestaltet wurde. Besuch des Museums über die russischen Altgläubigen und Vortrag zum Thema. Weiterfahrt entlang des Peipussees, dem Grenzgewässer zu Russland, auf dessen zugefrorener Fläche 1242 der Novgoroder Fürst Alexander Newski ein deutsches Ordensheer geschlagen haben soll. 1 Übernachtung in Narva-Joesuu, Informationen über die aktuelle Grenzsituation zu Russland.

### **8. Tag (Di): Ausgemusterte Musterstädte**

Erkundung der alten Handelsstadt Narva, der «Perle der Ostsee», ebenso der trutzigen Hermannsfeste, beides Zeugnisse der wechselvollen Geschichte und heute in Blickweite der russischen Föderation. Austausch mit Fachleuten über die aktuelle politische Lage des Baltikums. Weiterfahrt nach



Das Schloss Alatskivi



Blick auf die Altstadt von Tallinn

Sillamäe, einer einstigen sowjetische Musterstadt und Standort für die sowjetische Atomindustrie.

Weiterfahrt in die estnische Hauptstadt Tallinn (Reval), Einführung in die Geschichte Estlands. 3 Übernachtungen in Tallinn.

#### **9. Tag (Mi): Markt von Waren und Mächten: Tallinn**

In der Hansestadt Tallinn wechselten nicht nur Waren die Hand: Auch die Stadt selbst ging im Laufe ihrer Geschichte durch die Hände vieler Herren. Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt und Besichtigung der Nikolaikirche, die besonders für ihren erhaltenen Totentanz des Meisters Notke gekannt ist. Am Nachmittag Besuch des Kalamaja-Quartiers mit seinen schmucken Holzhäusern und der Seepromenade. Möglichkeit, das Meeresmuseum «Lennusadam» zu besuchen. Abendessen im Kreativquartier Telliskivi.

### **Vorgesehene Flugzeiten:**

**02.09.2025** Zürich ab 10.30h / Warschau an 12.30h  
Warschau ab 14.15h / Vilnius an 16.20h  
**12.09.2025** Tallinn ab 14.20h / Warschau an 15.00h  
Warschau ab 17.00h / Zürich an 19.05h

Flüge durchgeführt von LOT Polish Airlines  
(Änderungen vorbehalten)

#### **10. Tag (Do): Abgang**

Wer seine Frau wirklich liebt, baut ihr ein Barockschloss: So errichtete Peter der Grosse für seine Frau Katharina das Schloss Katharinal. Besichtigung des Schlosses und der estnischen Kunst im KU(nst)MU(useum) mit seiner innovativen Museumsarchitektur. An eine andere estnische Kulturleistung erinnert der Sängerplatz im Gedenken an die Singende Revolution. Vortrag zum Thema. Besuch der Ruinen des Klosters Brigitta in Pirita, des einst grössten Kirchenbaus Nordeuropas. Rückschau auf die Reise auf einem ganz besonderen Höhepunkt, dem Fernsehturm, in dem wir zum Abschiedessen erwartet werden.

#### **11. Tag (Fr): Abschied von der Bernsteinküste**

Der Morgen steht für weitere Besichtigungen oder Einkäufe in Eigenregie zur freien Verfügung. Gegen Mittag Fahrt zum Flughafen und Rückflug nach Zürich.

### **Vorgesehene Hotels:**

- **Vilnius: Hotel Conti 4\***  
<https://conti.lt/index.php/en/homepage/>
- **Nida: Hotel Nerija 3\***  
<https://neringahotels.lt/>
- **Riga: Hotel Konventa Seta 4\***  
<https://konventa-seta-riga.hotel-ds.com/de/#main>
- **Tartu: Hotel Soho 5\***  
<https://hotellosoho.eu/about>
- **Narva-Joesuu: Meresuu SPA & Hotel 4\***  
<https://www.meresuu.ee/en/>
- **Tallinn: Hestia Hotel Ilmarine 4\***  
<https://www.hestiahotels.com/ilmarine/en/>  
(Änderungen vorbehalten)